

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09203731
<b>Kreis</b>	Chemnitz, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Chemnitz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Kirchberg 3
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Glösa * 58
<b>Bauwerksname</b>	Dorfkirche St. Jodokus Glösa mit Kirchhof und Pfarrhaus (Sachgesamtheit); Kirchschule

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der o. g. Sachgesamtheit: ehemalige Kirchschule, heute Wohnhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste Kirchberg 2-4 - Obj. 09302691); stattliches Wohnhaus mit teilweise sichtbarem Fachwerk, Verblattungen der Kopfstreben, insgesamt hervorragender Erhaltungszustand, das Haus bildet zusammen mit Kirche (Kirchberg 4), Kirchhofsmauer und Kirchhof sowie Pfarrhaus (Kirchberg 2) ein außergewöhnlich geschlossenes Ensemble, dessen abgeschiedene Berglage einen geradezu klösterlichen Eindruck erweckt, ortsgeschichtlich, ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die ehemalige Kirchschule, heute Wohnhaus, dürfte um 1705 erbaut worden sein. Die dendrochronologische Datierung verweist auf das Jahr 1705.

Um 1840 wurde das einst ebenfalls in Fachwerk ausgeführte Erdgeschoss massiv unterfangen. Seit 1998 erfuhr das Gebäude eine sukzessive Sanierung. Dabei wurde die Verschieferung des Obergeschosses entfernt, welche wahrscheinlich Ende des 19. Jahrhunderts angebracht wurde. Während der Arbeiten wurden Reste einer ehemaligen Biberdeckung im Mauerwerk des Erdgeschosses entdeckt, so dass die jetzige Dachdeckung mit Biberschwänzen auf die wahrscheinlich ursprüngliche Deckung Bezug nimmt. Der Bau besitzt heute ein massives Erdgeschoss, ein leicht vorkragendes Fachwerkobergeschoss sowie ein hohes Krüppelwalmdach mit Hechtgaupen. Erwähnenswert bezüglich des Fachwerks sind das Motiv der »Thüringer Leiter« sowie die aufgeblatteten Kopfstreben. Eine Giebelseite ist im Bereich des Dachgeschosses verbrettert, die gegenüberliegende Giebelseite über alle Stockwerke massiv ausgeführt. Der Denkmalwert des Objektes ergibt sich aus der bau- wie auch ortsgeschichtlichen Bedeutung. Als ehemalige Kirchschule ist der Bau ein wichtiger Zeitzeuge der Ortsgeschichte und verweist zudem auf regionale Besonderheiten des Fachwerkbbaus.

LfD/2011

**Datierung** 1705 Dendro (Schule)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXII/13/12**

Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: freistehendes Wohnhaus, ehemalige Kirchschule (siehe auch Sachgesamtheitsliste Kirchberg 2-4 - Obj. 09302691)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXII/13/29**

Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: freistehendes Wohnhaus, ehemalige Kirchschule (siehe auch Sachgesamtheitsliste Kirchberg 2-4 - Obj. 09302691)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**LXII/13/32**

Einzeldenkmal der o. g. Sachgesamtheit: freistehendes Wohnhaus, ehemalige Kirchschule (siehe auch Sachgesamtheitsliste Kirchberg 2-4 - Obj. 09302691)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**DF 409 899**  
1991  
Schumacher, Klaus-Dieter  
Wohnhaus, Ansicht vom Kirchhof



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

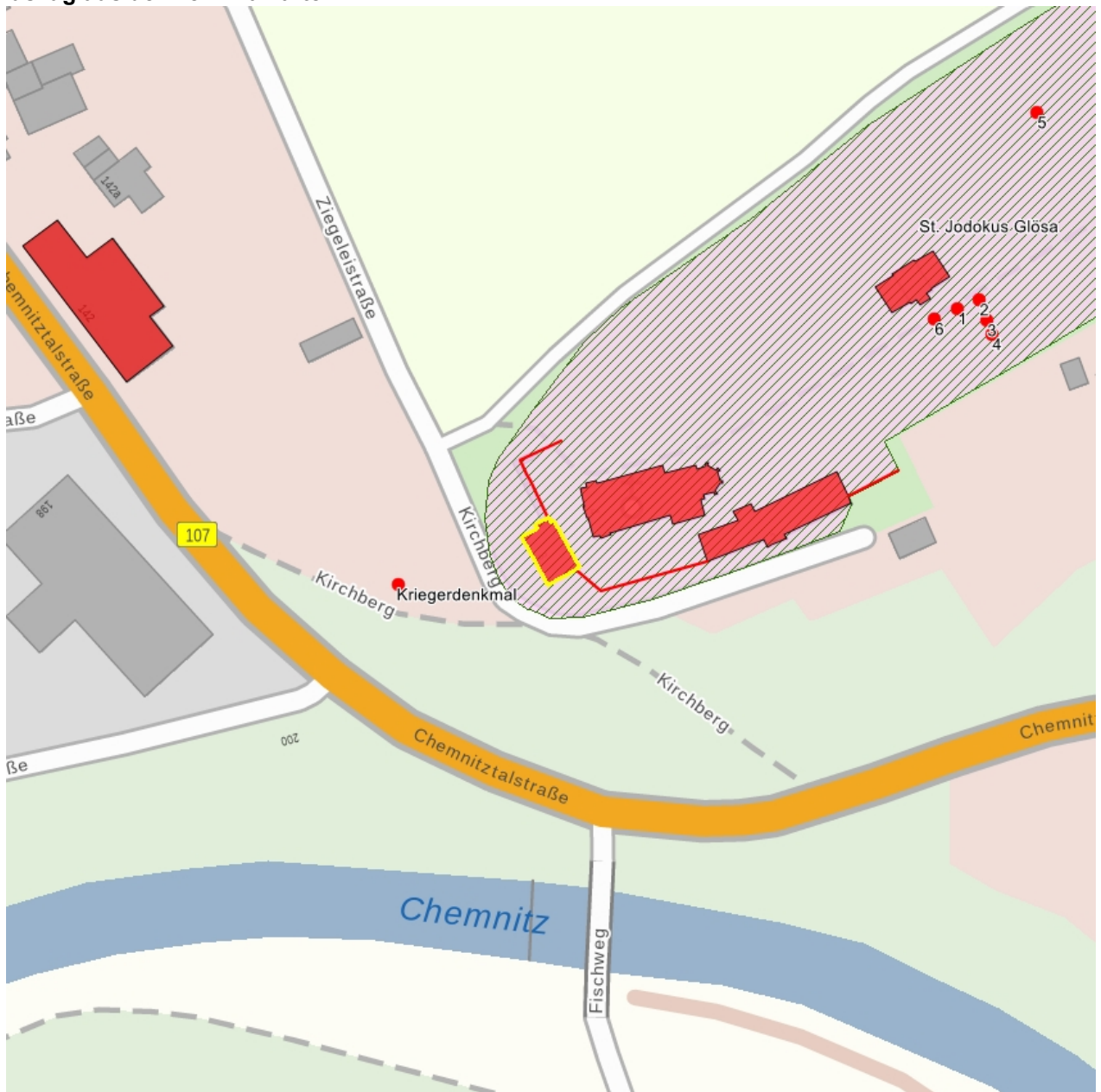
**F 09203731 A**  
2011  
Härtrich, Diana  
ehem. Kirchscheule, heute Wohnhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09203731 B**  
2011  
Härtrich, Diana  
ehem. Kirchscheule, heute Wohnhaus

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

